Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein Unternehmen der 76. Reserve-Division gegen Biale Bloto am 6. Juli, das 500 Gefangene brachte, hatte nur örtliche Bedeutung. Am 7. Juli befahl der Oberbefehlshaber Ost, die Angriffsvorbereitungen gegen Kowno wieder aufzunehmen; für den Angriff sei der nächste frei werdende Verband in Aussicht genommen[1]). Inzwischen fanden zur Ablenkung von der am 13. Juli beginnenden Offensive der Armee-Gruppe Gallwitz an diesem und den beiden folgenden Tagen eine Reihe kleinerer Unternehmungen statt, bei denen am 15. Juli nordöstlich von Suwalki ein von Generalmajor Brosius geleiteter Angriff der 77. Reserve-Division 300 Gefangene ergab. Als Generaloberst von Eichhorn um diese Zeit aber auch von neuem den Eindruck gewann, daß der Feind Kräfte abbefördere — die bisher nördlich von Kalwarja eingesetzte russische 27. Infanterie-Division sollte vor der Heeresgruppe Mackensen in Südpolen aufgetreten sein —, entschloß er sich, trotz überaus schwieriger Munitionslage doch schon jetzt einen größeren Schlag zu versuchen. Das Unternehmen sollte gleichzeitig der Vorbereitung des künftigen Angriffs gegen Kowno dienen und dazu südlich der Festung über die Jesia, wenn möglich sogar bis auf das östliche Njemen-Ufer, weitergeführt werden. Der Oberbefehlshaber Ost stellte als Sonderzuweisung für diesen Zweck 3000 Schuß schwerer Feldhaubitzmunition zur Verfügung. Nach gründlicher, von General Litzmann geleiteter Vorbereitung durchbrach die 79. Reserve-Division unter Generalmajor Boëß am 21. Juli früh die russischen Stellungen zwischen der Jesia und dem Südrande des Kownoer Waldes, machte 1300 Gefangene und erreichte in etwa zwölf Kilometer Breite das Jesia-Ufer nordwestlich von Preny. Angesichts des anscheinend angestauten Flußlaufes und der russischen Stellungen am rechten Ufer versprach aber die Fortsetzung des Angriffs mit den nun einmal eng begrenzten Mitteln keinen Erfolg. Inzwischen waren die 16. Landwehr-Division und Kavallerie nordwärts gegen Kowno eingeschwenkt und hatten damit im Raume zwischen der Jesia und dem Njemen unterhalb der Festung eine Einschließungsstellung erreicht, die vom Mittelpunkt der Stadt nur noch etwa 16 Kilometer ablag. 6. bis 21. Juli.

Nach den gleichzeitigen großen Erfolgen der Njemen-Armee befahl der Oberbefehlshaber Ost am 23. Juli den möglichst engen Abschluß der Festung auf der Westfront durch die 10., auf der Nordwestfront durch die Njemen-Armee[2]). Da auch der Fall der Narew-Plätze Pultusk und Rozan unmittelbar bevorzustehen schien, hielt er den Zeitpunkt für gekommen, die große Offensive über den Njemen auf Wilna nach- 23. Juli.

[1]) S. 281. — [2]) S. 463.